

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten).

N. Berlin, 8. Februar.

Das Was ist äußerlich schwach besetzt.
Der Bundestag ist von 100 Mitgliedern besetzt.
Die meisten des Reichstags des Innern sind
beim Ziel, Staatsrechtler zu werden.

Die Arbeiter werden von den Sozialdemokraten
nicht als politische Freunde betrachtet, weil der Streik
den Arbeitern keine Vorteile bringt.

Die Arbeiter werden von den Sozialdemokraten
nicht als politische Freunde betrachtet, weil der Streik
den Arbeitern keine Vorteile bringt.

Die Arbeiter werden von den Sozialdemokraten
nicht als politische Freunde betrachtet, weil der Streik
den Arbeitern keine Vorteile bringt.

Die Arbeiter werden von den Sozialdemokraten
nicht als politische Freunde betrachtet, weil der Streik
den Arbeitern keine Vorteile bringt.

Die Arbeiter werden von den Sozialdemokraten
nicht als politische Freunde betrachtet, weil der Streik
den Arbeitern keine Vorteile bringt.

Die Arbeiter werden von den Sozialdemokraten
nicht als politische Freunde betrachtet, weil der Streik
den Arbeitern keine Vorteile bringt.

Die Arbeiter werden von den Sozialdemokraten
nicht als politische Freunde betrachtet, weil der Streik
den Arbeitern keine Vorteile bringt.

Die Arbeiter werden von den Sozialdemokraten
nicht als politische Freunde betrachtet, weil der Streik
den Arbeitern keine Vorteile bringt.

Demokratie im Allgemeinen hat man sich nicht
wundern, gegenseitig den
Bewusstseinsbildung hat man sich nicht
wundern, gegenseitig den

Aus der Umgebung.

Wittenberg, 8. Februar. (Die Stadtverordneten)
beschließen in
geheimer Sitzung, den bezahlten
Gehalt eines neuen

Wittenberg, 8. Februar. (Selbstmord)
Gestern früh
zwischen 6 und 7 Uhr verlor
ein Mann die Besinnung

Wittenberg, 8. Februar. (Rangierer Tod)
Verstorben
König gen. der Wagenmeister
Hilsmann, ein Mann in den
40er Jahren

Wittenberg, 8. Februar. (Selbstmord - Unfall)
In ihrer
Stube im Wittenberg
durchschlug heute morgen die
Wohnung

Wittenberg, 8. Februar. (Kam. mit Silberstein)
Am Dienstag
nachdem in der
Kammer des
Herrn

Wittenberg, 8. Februar. (Zahlungs)
Der Landrat
des Saalkreises
hatte gestern
eine Sitzung

Wittenberg, 8. Februar. (An der geliebten
Stadter
ordnen)
Die Stadtverordneten
haben heute
eine Sitzung

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Segnungsgottesdienst

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

St. Marien: Sonntag 10 Uhr
Hilferrichter Diener (Mutter);
nach der Predigt
Benedictus und
Agnus Dei

Möbel-Fabrik und Magazin Vereinigter Tischlermeister

Kl. Steinstrasse 6 Halle a. S. Fernsprecher 642.

**Ständige Ausstellung vollständiger
Wohnungs-Einrichtungen.**

Besichtigung ohne Verbindlichkeit höflich erbeten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder bei den hiesigen städtischen Mittels- und evangelischen Volksschulen findet **Montag den 12. Februar d. J., nachmittags von 2—5 Uhr** statt.

- I. Mittelschulen:**
- a) Mädchen-Mittelschule in der Großen Steinstraße, Aufnahme im Zimmer 20. Schulvorlehrer: Rektor Steger.
 - b) Knaben-Mittelschule in der Klosterstraße, Aufnahme im Zimmer 40. Schulvorlehrer: Rektor Keneke.
 - c) Mittelschule für Knaben und Mädchen in der Friedenstraße, Aufnahme im Zimmer 40. Schulvorlehrer: Rektor Dr. Kraemer.
 - d) Knaben-Mittelschule in der Carolinenstraße, Aufnahme im Zimmer 34. Schulvorlehrer: Rektor Dr. Kraemer.
 - e) Mädchen-Mittelschule in der Carolinenstraße, Aufnahme im Zimmer 1. Schulvorlehrer: Rektor Großge.

Weglich der Grenzen der einzelnen Mittelschulbezirke wird folgendes bemerkt: Die Bezirke der Mädchen-Mittelschule in der Großen Steinstraße und der Knaben-Mittelschule in der Klosterstraße werden im Norden begrenzt von der Leinwandstr., Sd. Moorstraße, dem Hofplatz und der Brauereistraße; diese Grenzbezirke gehören mit zu den beiden vorgenannten Mittelschulen. Der Bezirk der Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Friedenstraße liegt nördlich der aufgeführten Grenzstraßen. Die südlich dieser Grenzstraßen liegenden Bezirke gehören zur Knaben-Mittelschule in der Klosterstraße. Die südlich der Leinwandstr., Sd. Moorstraße, dem Hofplatz und der Brauereistraße liegenden Bezirke gehören zur Mädchen-Mittelschule in der Großen Steinstraße. Der Bezirk der Mädchen-Mittelschule in der Carolinenstraße reicht im Süden bis einschließlich der Leinwandstr., Sd. Moorstraße, dem Hofplatz und der Brauereistraße. Die südlich der vorgenannten Grenzstraßen liegenden Bezirke gehören zur Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Klosterstraße. Der Bezirk der Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Carolinenstraße reicht im Süden bis einschließlich der Leinwandstr., Sd. Moorstraße, dem Hofplatz und der Brauereistraße. Die südlich der vorgenannten Grenzstraßen liegenden Bezirke gehören zur Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Klosterstraße. Der Bezirk der Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Carolinenstraße reicht im Süden bis einschließlich der Leinwandstr., Sd. Moorstraße, dem Hofplatz und der Brauereistraße. Die südlich der vorgenannten Grenzstraßen liegenden Bezirke gehören zur Knaben- und Mädchen-Mittelschule in der Klosterstraße.

II. Evangelische Volksschulen.

- a) Volksschule I und II, Neue Promenade 13, Aufnahme der Knaben im Zimmer 7. Schulvorlehrer: Rektor Hahn.
- b) Volksschule III und IV, Vermaunstraße 32, Aufnahme der Knaben im Zimmer 33. Schulvorlehrer: Rektor Grae.
- c) Volksschule V und VI, Zellenstraße 13, Aufnahme der Knaben im Zimmer 3. Schulvorlehrer: Rektor Dr. Wopst.
- d) Volksschule VII und VIII, Vermaunstraße 13, Aufnahme der Knaben im Zimmer 3. Schulvorlehrer: Rektor Sommer.
- e) Volksschule IX und X, Viehweidenstraße, Aufnahme der Knaben oder Töchter, 1 Treppe, Mädchen unten. Schulvorlehrer: Rektor Schulze.
- f) Volksschule XI und XII, Volkereystraße, Aufnahme der Knaben im Zimmer 4. Schulvorlehrer: Rektor Müller.
- g) Volksschule XIII und XIV, Viehweidenstraße, Aufnahme der Knaben im Zimmer 1. Schulvorlehrer: Rektor Panjgtau.
- h) Volksschule XV und XVI, Zellenstraße, Aufnahme der Knaben im Zimmer 3. Schulvorlehrer: Rektor Pfeiffer.
- i) Knaben-Volksschule Halle-Giecheltentein, Aufnahme im Schulhause Giecheltentein. Schulvorlehrer: Rektor Schneider.
- k) Mädchen-Volksschule Halle-Giecheltentein, Aufnahme im Schulhause Giecheltentein. Schulvorlehrer: Rektor Pfeiffer.
- l) Volksschule Halle-Trottha, Aufnahme im Schulhause Trottha. Schulvorlehrer: Rektor Zierich.
- m) Volksschule in Halle-Grünwitz, Aufnahme im Schulhause Grünwitz. Schulvorlehrer: Rektor Schneider.
- n) Volksschule XXIV, Dornstraße 10, Aufnahme der Knaben im Zimmer 2. Schulvorlehrer: Rektor Kämmer.
- o) Volksschule XXV, Dreiweidenstraße, Aufnahme der Knaben im Zimmer 1. Schulvorlehrer: Rektor Panjgtau.

Schulpflichtig ist jedes Kind, welches bis zum 30. Juni 1906 sechs Jahre alt wird. Kinder, welche dieses Alter nach dem 30. Juni 1906 erreichen, werden nicht in diesem, sondern erst im nächsten Jahre in die Schule aufgenommen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Der Taufschein und der Schulbesuch; bei den ungetauften Kindern an Stelle des letzteren die Geburtsurkunde. Im übrigen werden die zur Anmeldung Verpflichteten darauf noch besonders aufmerksam gemacht, dass diejenigen Kinder, deren rechtzeitige Anmeldung unterbleibt, der Schule unregelmäßig zuzurechnen werden. Wenn die schulpflichtigen Kinder bei den betreffenden Herrn Pastoren für Eltern, z. B. bereits im voraus angemeldet worden sind, ist eine nachträgliche Anmeldung an den oben bezeichneten Tagen nicht erforderlich. Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch wegen Krankheit sind bei der Schuldeputation einzureichen.

Halle a. S., den 30. Januar 1906. Der Magistrat. Schuldeputation.

Wiesenverpachtung.

Die in der Rudowitzer Gemarkung liegenden kommunalfälligen Wiesen von zusammen rd. 18 ha sollen in Pacht auf die Zeit vom 1. Januar 1906 bis zum 1. Oktober 1917 im Wege des öffentlichen Versteigerungsamtes am **Freitag den 13. Februar d. J., vormittags 10 Uhr** in dem Rathhause der Witwe Lindner zu Radewell neu verpachtet werden. Bedingungen und Karte liegen bei dem Gemeindevorsteher in Radewell zur Einsicht ausk. **Radewell, Pommeranzelung, den 20. Januar 1906.**

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde zührende Recht zur Erhebung von Marktschlaggeld auf den hiesigen Wochen-, Kram- und Viehmärkten soll im Wege des öffentlichen Ausschusses auf die 3 Jahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1909 anderweit verpachtet werden. Es ist hierzu Termin auf **Freitag den 16. Februar d. J., vormittags 10 Uhr** im Kommunalzimmer des Rathhausegebäudes, Markt 2, II, anberaumt. Die Verpachtungsbewerber werden im Voraus bekannt gemacht, können aber auch schon vorher während der Dienststunden im Bureau für Grundbesitz, Rathausstraße 1, Zimmer 78, einzusehen werden. **Halle a. S., den 30. Januar 1906. Der Magistrat. Staube.**

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Sidamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr. Überhals dieser Betriebszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgmauer gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden. Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulfahrten haben pro Schüler 10 Pfg. und die im Besonderen erwähnten Personen 20 Pfg. zu zahlen. Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Jagarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen. **Halle a. S., den 30. Januar 1906. Der Magistrat. v. Holtz.**

Ausbreibung.

Die Sicherung des Rechnungsjahres 1906 erforderlichen Besorfs an Petroleumbrännern, Celschächern, Spindlern und Lampendocht soll vergeben werden. Angebote sind bis **Montag den 19. d. M., vorm. 10 Uhr** vorzulegen und mit entsprechender Kaufpreisverleihen in unserem Bureau unterplan 12 abzugeben, wofür ein Besichtigungs- und Angebotsformular einzureichen werden können. **Halle a. S., den 7. Februar 1906.**

Bekanntmachung.

Die Lieberhäuser, welche in der vom 24. bis 26. Januar 1906 beim städtischen Verkeime abgehaltenen Versteigerung der vom Monat Oktober 1904 verfallenen und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 2341 bis 2700) und Pfänderheime in diesem Druck erlosch sind, sowie die bei der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Befristung bei der Kasse des Verkeimes gegen Rückgabe der Pfänderheime und gegen Einzahlung in Empfang zu nehmen. Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Lieberhäuser und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Revertens des Verkeimes bzw. der Ortsamtskasse. **Halle a. S., den 7. Februar 1906.**

Neubau der Lateinischen Hauptschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S.

Für das Stallengebäude und die Turnhalle mit: 1. die Ausführung und Lieferung der Tischlerarbeiten zu den Türen, Paneelen, Glasarbeiten und Bindungen in 2. Jahren. Vollendungstermin: 1. Juni 1906. 2. die Ausführung, Lieferung und Anbringung der Zuberarbeiten, Vollendungstermin: 15. Juni 1906. 3. die Lieferung und Verlegung der Dielenbeläge, Vollendungstermin: 15. September 1906. Die Verdingungsunterlagen können gegen vorherige Einzahlung von je 250 Mk., bzw. 210 Mk., bzw. 170 Mk. in der durch das Bau-Bureau auf dem Grunde-Entwurfungen bezogen werden; auch die Zeichnungen liegen dortselbst zur Ansicht aus. Einmalige Verdingungsunterlagen sind, verschlossen und gegen Aufsicht als Angebot besiegelt, gleichzeitig mit den Proben und Zeichnungen bis **Freitag den 23. Februar d. J., vormittags 10 Uhr**, und zwar um 11 Uhr zu Nr. 1, um 11 1/2 Uhr zu Nr. 2 und um 12 Uhr zu Nr. 3 einzureichen. Aufgabsfrist 4 Wochen. **Halle a. S., den 3. Februar 1906.**

Der Königl. Regierungsbaumeister Schaffenbauer. Verierung von 7000 qm verschiedener Sorten Weid und 2000 Stck Weidglocken. Termin zur Eröffnung der Angebote am **3. März 1906, vormittags 11 Uhr** im Rechnungsbureau zu Halle a. S., Marktstraße 2, Zimmer Nr. 144. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 145, einzusehen, auch gegen politische Zulassung von 40 Pfg. (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Aufgabsfrist 4 Wochen. **Halle a. S., den 4. Februar 1906. Königl. Eisenbahn-Direktion.**

Bücklinge a. Stk. M. 1.10
bei 5 Stk. a. Stk. nur „ 1,05
Sprossen a. Stk. „ 0,80
Bratheringe die gr. Post „ 2,40
Bratheringe die kl. Post „ 1,40
empfiehlt in pa. trüher Ware
Carl Höfer, Bäckergasse 6.

- Sauerkraut 18 A, 5 Pfd. 75 A
- Sauerkraut 5 Stck 10
- Pflaumenkraut 1 Stck 45
- Apfelschnitz (Cornelions) Pfd. 60
- Aprikosen „ 55
- Pflaumen (ohne Kerne 55 A) bis 20
- Mischobst (gutes, 78 Stück) Pfd. 38
- Preisselbeeren, hochrein „ 45
- Schmalz, garant. rein „ 52
- Himbeermarmelade, gar. rein „ 45
- „ gemischt „ 30
- Aprikosen „ hochrein „ 60
- Plattmarmelade (bestes) Pfd. 18
- „ Saure 6
- Autofische Milchentrühte:**
- Bohnen, weiße Pfd. 18
- Erbsen, gelbe, gekochte „ 18
- Erbsen, grüne „ 18
- Linzen, grobe „ 26
- Kakao, garant. rein. Pfd. 200, 100, 180, 140, 120
- Häfer-Kakao, vorzüglich Pfd. 80
- Kaffees, frisch gebrannt. Pfd. 200, 180, 160, 140, 120, 100
- Mahar-Baumrindenzug

Angust Peter, 19

Für Wiederverkäufer

- empfehlen ausfallen billig:
- Steinmarmor
 - Steinspacher
 - Glasarmel
 - Holzkreisel
 - baum. Lack, poliert und gebeizt
 - harte Gummirollen
 - Celluloidbälle
 - Wollbälle
 - Pappballen im Reg.
 - Treibrollen
 - Seifenrollen, Griffel etc.
 - Breiteisen gratis und franco.

Klooss & Botfeld,

Gr. Ulrichstraße 12, Hof.

Nur noch kurze Zeit!

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe meiner Filiale obere Steinstrasse 38, Halle.

Zum Ausverkauf gelangen nur wenige und gute Qualitäten zu bedeutend reduzierten Preisen und zwar:

Krawatten jeder Art, Kragen in allen Gattungen, Oberhemden, coult., besonders billig, Manchetten, Servietten, Handtücher, Güte, Gürtelräger, Schirme.

Otto Blankenstein.

Speise-Leinöl

erhältliche jeden Dienstag und Freitag frische Sendung. F. Baumgarten, Verleger, 24/25.



5000 Stück Bestekörbe Nr. 293 aus Drahtgeflecht, enthalten: 6 Stück Zehnleiner aus einem Stück geschmiedet, kein vernietet und vertertes Blei, 6 Stück Hängblei, 6 Stück Kesselfeiler, kein vernietet, mit Filterpapier, Glas, 1 Stück Gemüselieferer und 1 Stück Dornmesser aus bestem Stahl und sehr geschliffen alles zusammen (27 Stück) für nur 3.50 Mk., sowie 5000 Stück Bestekörbe 294 aus Drahtgeflecht, enthalten: 6 Stück Zehnleiner u. 6 Stück Hängblei aus einem Stück geschmiedet, kein vernietet und vertertes Blei, 6 Stück Kesselfeiler und 6 Stück Kesselfeiler aus prima Britannia-Stahl, 1 Stück Gemüselieferer und 1 Stück Dornmesser aus bestem Stahl und sehr geschliffen, alles zusammen (27 Stück) für nur 5.25 Mk. Versand gegen Nachnahme, Porto und Verpackung 70 Pfg. für jedes Paket extra. Unantastlich gekannt, daher kein Risiko. Hauptvertriebsort: Halle a. S., 3000 Gegenstände gratis und franco.

Gebr. Wolfertz, Halle a. S., Marktstraße 2, Zimmer Nr. 144.

Während der nächsten Zeit werden zum Verkauf gestellt:

Wald b. Solingen P. 1064.